

Ehrenpreis fürs Engagement

Antragsflut zur Hohen Neuendorf Parlamentssitzung

Von Susanne Zamecki

HOHEN NEUENDORF • Keine Frühjahrsmüdigkeit unter den Hohen Neuendorfer Stadtverordneten: Zu ihrer Sitzung am Donnerstag haben sie viele Anträge eingebracht. Die Fraktion Stadtverein Matthes fordert einen Ehrenpreis; die Grünen wollen einen Bericht zur Arbeit gegen Rechts und die FDP will das Parkproblem am Bahnhof lösen.

Neben den vielen kreativen Einzelvorschlägen gibt es jedoch auch Anträge, die einige Fraktionen vereinen: So beantragen alle Fraktionen außer der CDU und der FDP gemeinsam, über den Grundstückskauf in der Niederheide abzustimmen.

Bereits Ende November hatte die Stadtverordnetenversammlung die Verwaltung beauftragt, das Grundstück für den Schulneubau zu erwerben. Die Grünen werfen der Verwaltung nun vor, sie zögerre die Entscheidung hinaus und ignoriere den Beschluss. Dass der Verwaltung ein Kauf angebot vorliegt, hatte Bürgermeisterin Monika Mittelstadt (CDU) im Februar auf Nachfrage mitgeteilt. 250 000 Euro verlangt die Treuhändernachfolgerin BVVG für das Grundstück. Mit Hilfe eines Gutachtens möchte die Verwaltung jedoch weiter über den Preis verhandeln.

Passend zur aktuellen Diskussion um Rechtsextremismus in den S-Bahn-Gemeinden schlägt die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen einen Bericht der Koordinatorin gegen Gewalt und Fremdenfeindlichkeit vor. Bis Mai 2007 soll sie demnach im Sozialausschuss darüber sprechen, was in Hohen Neuendorf geleistet werden muss, um vorbeugend gegen Aktivitäten von Rechts vorgehen zu können, heißt es in einer Pressemitteilung.

o Gegen Scherben o auf dem Spielplatz

Die Grünen setzen sich mit ihren Anträgen außerdem für Kinder und Jugendliche ein: Zum einen schlagen sie vor, „die katastrophale Zuwegung zum Jugendklub Altes Wasserwerk zu verbessern“. Die Erschließung über die Birkenwerderstraße solle gemeinsam mit Birkenwerder erarbeitet werden.

Zum anderen wollen die Grünen dafür sorgen, dass die Glascontainer am Rande des Spielplatzes auf dem Damaschkeplatz abgeschirmt werden. Grund: „Dort befinden sich über den gesamten Platz verteilt unzählige, kleine und große Glasscherben.“ Dieser gefährliche Zustand soll behoben werden, heißt es

in dem entsprechenden Antrag der Fraktion. **Der besorgte Vater Thomas Kay hatte auf das Problem aufmerksam gemacht.**

Um die älteren Bürger sorgt sich hingegen die Fraktion Stadtverein Matthes: Sie schlägt vor, dass die Stadtverordnetenversammlung einen Seniorenbeirat gründet. „Er soll Sprachrohr sein für die Sorgen und Nöte der älteren Mitbürger“, heißt es im Antrag. Der Beirat soll aus sieben Ehrenamtlichen bestehen, die mindestens 60 Jahre alt sind.

Außerdem beantragt die Fraktion, im zweijährigen Rhythmus bürgerschaftliches Engagement mit einem Ehrenpreis der Stadt zu würdigen und zu fördern. Auch eine sparsame Straßenbeleuchtung will die Fraktion Stadtverein Matthes anregen. Mit gelbem Licht könnten einerseits Kosten gespart werden. Andererseits würden diese Lampen weniger Insekten anlocken und töten.

Auch die FDP hat noch einen Vorschlag für die nächste Sitzung: Sie möchte die Verwaltung beauftragen, Lösungen für die Parkplatzsituation am S-Bahnhof vorzuschlagen.
*

Mit der Einwohnerfragestudie beginnt am Donnerstag, 29. März, um 18.30 Uhr im Rathaussaal die Sitzung der Stadtverordneten.